

Chronische Suizidalität

Krisenintervention bei suizidalen Patient:innen mit schweren Persönlichkeitsstörungen

(insbesondere Borderline- und Narzisstische Persönlichkeitsstörung)

04. & 05.11.2025 | 09:00 bis 17:00 Uhr
Hotel Weitzer | Grieskai 12-14, 8020 Graz

Referent/Workshopleiter

Prim. Dr. Martin Baumgartner
Ärztlicher Leiter Psychosozialer Dienst Baden und Mödling, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut (Individualpsychologischer Analytiker), zertifizierter Trainer für Gatekeeper der Suizidprävention nach ÖGS/SUPRA Kriterien

Anmeldung

Frau Sabine März
E: office@suizidpraevention-stmk.at
T: 0676 847 886 101

Kosten

550 € | Mittagessen - ein alkoholfreies Getränk und ein Kaffee, Vormittagsjause, Nachmittagsjause pro Person/Tag im Raum inkludiert

Anzahl Teilnehmer:innen

20 Personen

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen von psychosozialen Einrichtungen in der Steiermark

Inhalte

- Psychodynamische Theorien zur Diagnose/ Entstehung von Persönlichkeitsstörungen
- Einschätzung/Krisenintervention bei chronischer Suizidalität
- Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamik bei chronischer Suizidalität
- Verständnis für Funktion und Bedeutung der chronischen Suizidalität
- Die Bedeutung des therapeutischen Rahmens für die Therapie
- Eigene Erfahrungen – wie geht es uns Helfer:innen in der Arbeit mit chronisch Suizidalen?
- Wie geht es den Angehörigen? Auswirkungen auf Angehörige und soziales Umfeld
- Prognose – gibt es eine „Heilung“?

Ablauf

Zweitägiger Workshop (je 8 AE zu 45 Minuten) mit theoretischem Input und Fallbeispielen, Reflexion eigener Erfahrungen und Besprechung von Fallbeispielen der Teilnehmer:innen, Anleitung zur Beachtung von Übertragungs- und Gegenübertragungsaspekten

Ziele

Besseres Verständnis für die in der Arbeit mit chronisch suizidalen Menschen in der Regel auftretenden Gefühle (Ohnmacht, Sorge, Hilflosigkeit, Hoffnungslosigkeit, Angst, Wut etc.) und Erarbeitung von Möglichkeiten, diese Gefühle im therapeutischen Sinne zu nutzen.

Ausbau der Kompetenz der Teilnehmer:innen, eine tragfähige therapeutische Beziehung zu chronisch suizidalen Menschen in einem sicheren Rahmen zu entwickeln, Ausbau der Kompetenz im Umgang mit eigenen Grenzen sowie im Umgang mit Angehörigen.

Stornobedingungen

Stornierungen können schriftlich über Frau Sabine März entgegengenommen werden. Bei Stornierungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 25% der Seminargebühr als Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt. Bei späteren Stornierungen sowie Nichtteilnahme wird der volle Beitrag verrechnet. Die Nominierung einer Ersatzperson ist möglich.

Frau Sabine März: office@suizidpraevention-stmk.at | 0676 847 886 101